

Bedienungsanleitung Slps-x 31 81 4726 001 – 8 bis 028 – 1

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	12.09.2011	<i>Wandraschek</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	12.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	12.09.2011	<i>Wittmann</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	12.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1.	<i>Allgemeine Hinweise</i>	3
1.1	Benutzerhinweis	3
1.2	Einsatzbereich	3
1.3	Anforderung an Be- und Entladestellen	3
1.4	Verwendungszweck.....	4
1.5	Arbeitnehmerschutz	4
2.	<i>Technische Daten</i>	5
2.1	Gesamtabmessungen.....	5
2.2	Details.....	5
3.	<i>Wagen bewegen</i>	6
3.1.	Allgemein	6
3.2.	Platzbedarf für den Umschlag von ACTS - Containern.....	6
4.	<i>Bedienungsvorschriften</i>	7
4.1	Allgemeine Hinweise.....	7
4.2	Drehrahmen ausdrehen.....	8
4.3	Wagen beladen/entladen	9
4.4	Drehrahmen eindrehen	10
5.	<i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i>	11
5.1	Verständigung und Behandlung von Schäden	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif sowie das Merkblatt „Verladung und Entladung von Abrollcontainern (ACTS) der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Drehrahmen, sowie gelöster Handbremse bewegt werden. Solange die Mittelverriegelung nicht geschlossen und verriegelt ist, lässt sich der Wagen nicht bewegen (Sicherheitsventil).

1.2 Einsatzbereich

Das Fahrzeug ist auf dem Streckennetz der RIV-Bahnverwaltungen freizügig einsetzbar.

1.3 Anforderung an Be- und Entladestellen

Zufahrtsmöglichkeit für LKW's muss gegeben sein. Befestigte Fläche von 10 m – 15 m Breite und zumindest einer Wagenlänge für den Umschlag von ACTS – Containern notwendig. Sollte der Mindestabstand von **4,75 m** bei Umschlag mit Kettengerät bzw. von **5, 50 m** bei Umschlag mit Hakengerät nicht gegeben sein, muss sichergestellt werden, dass auf dem Nachbargleis keine Zug- oder Verschubfahrt statt findet.



Achtung!

Können die oben angeführten Anforderungen an die Be- und Entladestellen nicht sichergestellt werden, ist die Abfertigungsstelle nicht für den ACTS-Umschlag geeignet!

1.4 Verwendungszweck

Der vierachsige Containertragwagen ist für den Transport von Abrollcontainersystemen (ACTS) geeignet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung mittels Lastkraftwagen (LKW), welche mit Haken- oder Knickschubhakengerät ausgerüstet sind, geeignet.

1.5 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



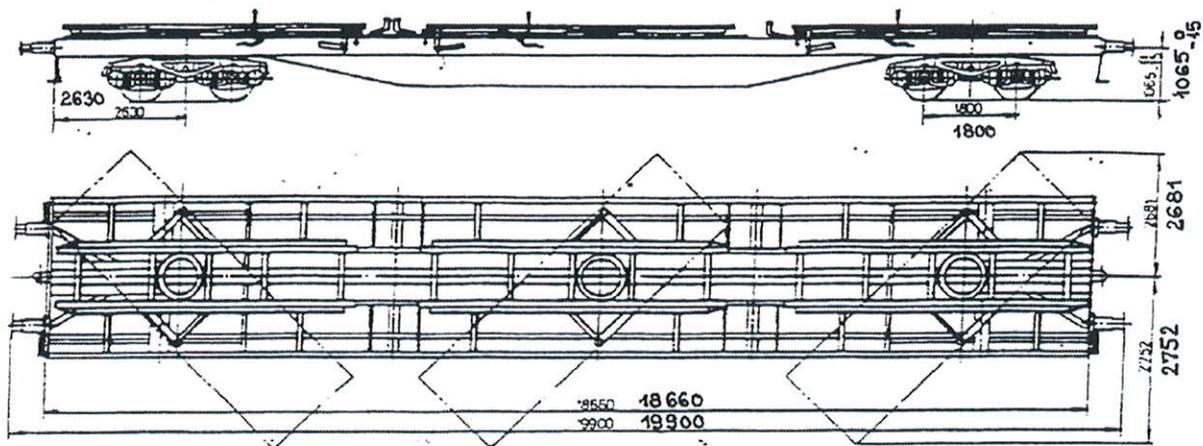
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

Gattungszeichen	Slps-x				
Typennummer	4726				
Achsenanzahl	4				
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	14,60			
max. Länge über Puffer = LÜP	m	19,90			
Eigengewicht	t	30,00			
Streckenklasse		A	B	C	
Lastgrenze	t	s	34,0	42,0	50,0
Ladelänge = L	m	-			
Ladebreite = B	m	-			
Seitenwandhöhe = H	m	-			
Rungenhöhe = H1	m	-			
Ladefläche	m ²	-			
Laderaum	m ³	-			
Fußbodenhöhe über SO	m	1,28			
Aufstandshöhe der Abrollbehälter	m	1,39			
Besonderheiten	3 x Drehrahmen (Tragkraft 16,5 t) Beförderung von 3 ACTS – Containern Zwangsverriegelung 1 x Notbremsventil NB6-4T 3 x Umschaltventil NW 15				

3. Wagen bewegen

3.1. Allgemein

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Drehrahmen, sowie gelöster Handbremse bewegt werden. Solange die Mittelverriegelung nicht geschlossen und verriegelt ist, lässt sich der Wagen nicht bewegen (Sicherheitsventil).

3.2. Platzbedarf für den Umschlag von ACTS - Containern

Mindestabstand zum Nachbargleis (Mitte/Mitte Gleis) → 5.500 mm

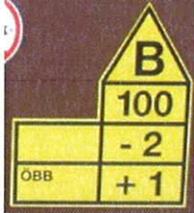
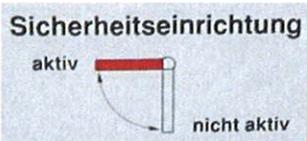


Achtung!

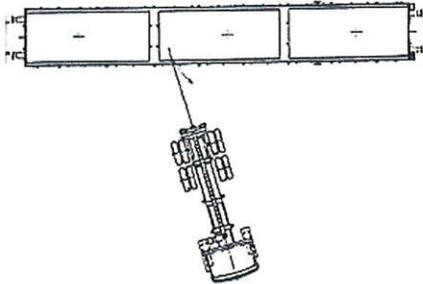
Sind diese Mindestabstände nicht gegeben muss sichergestellt werden, dass während des Umladens keine Zug- oder Verschiebfahrt auf dem Nachbargleis statt findet.

4. Bedienungsvorschriften

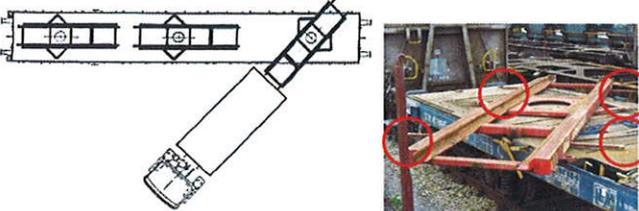
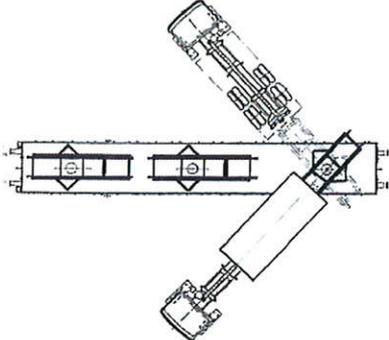
4.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufstandshöhe der Abrollbehälter. • Lastgrenzraster. • Wagenkodifizierung (gem. UIC – MB 596-6). • Sicherheitsventil für Mittelverriegelung. 	   
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehrahmen nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen ein- bzw. ausdrehen. Ein Schwergang der Drehrahmen lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Drehrahmen nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 	  
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse bewegen. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 75 m. 	 

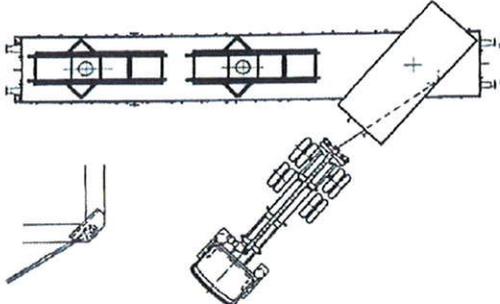
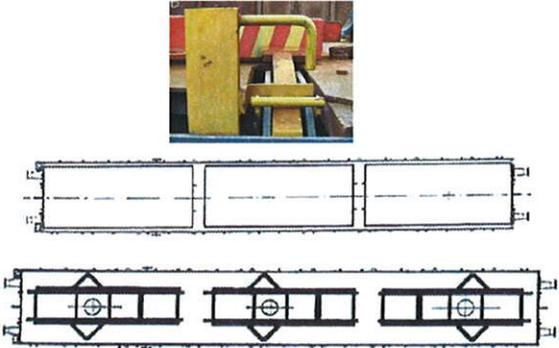
4.2 Drehrahmen ausdrehen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Drehrahmen entriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Anheben des Sicherungshebels. Lösen der Mittelverriegelung durch Herunterdrücken des Verriegelungshebels. 	
<p>Drehrahmen am leeren Wagen ausdrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrehsicherung mittels Anheben und nach links drehen der Verriegelung entriegeln. Drehrahmen mittels Anheben des Fallriegel entsichern. Drehrahmen mit der Hand bis zum Anschlag ausdrehen. 	
<p>Drehrahmen am beladenen Wagen ausdrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schnappverschluss mittels Anheben und nach links drehen der Sicherung entriegeln (siehe oben). Drehrahmen mittels Anheben des Schnappverschlusses entsichern (siehe oben). Das am Fahrgestell des LKW's befestigte Zugseil in der am Drehrahmen angebrachten Vorrichtung (Öse) einhängen und Drehrahmen samt Abroll-Container ausdrehen. 	
<p>Arretieren des Drehrahmens</p>	 <p>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Drehrahmen aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>

4.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Es darf nur ein beladener Drehrahmen ausgedreht werden! (Kippgefahr des Tragwagens).</p>	 <p>The image shows a warning sign (exclamation mark in a triangle) on both sides of a diagram. The diagram depicts a turntable with a central platform and two side platforms. A sign above the central platform reads 'MAX 1' with red arrows pointing to the side platforms, indicating that only one side platform should be loaded at a time.</p>
<p>Abroll – Container auf den Wagen schieben / vom Wagen ziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der LKW fährt rückwärts zum Drehrahmen. • Über die Außenspiegel erhält der LKW mittels Anvisierhilfe die genaue Richtung zum Drehrahmen. • Der Abroll – Container wird mittels Hakengerät auf den Drehrahmen geschoben bzw. vom Wagen gezogen. 	 <p>The image contains two parts. On the left is a technical diagram showing a truck's rear view with a container being pushed onto a turntable. On the right is a photograph of a truck's rear view with a container being pushed onto a turntable. Red circles in the photo highlight the truck's side mirrors and the container's position.</p>
<p>Ausdrehmöglichkeiten des Drehrahmens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Be- und Entladung kann je nach Platzsituation von beiden Wagenseiten aus erfolgen. 	 <p>The diagram shows a turntable with a truck on it, illustrating the rotation of the turntable in both directions (clockwise and counter-clockwise) to allow loading and unloading from either side of the wagon.</p>

4.4 Drehrahmen eindrehen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Drehrahmen am leeren Wagen eindrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Drehrahmen mit der Hand Richtung Wageninneres drehen, bis der Schnappverschluss einrastet. 	
<p>Drehrahmen am beladenen Wagen eindrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der LKW fährt ca. 1 m vorwärts. Das am Fahrgestell des LKW's befestigte Zugseil in der am Drehrahmen angebrachten Vorrichtung (Öse) einhängen und Drehrahmen samt Abroll-Container eindrehen, bis der Schnappverschluss einrastet (siehe oben). 	
<p>Drehrahmen verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittelverriegelung schließen durch Anheben des Verriegelungshebels bis der Sicherheitshebel einrastet. 	
<p>Wagen übergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle drei Drehrahmen sind eingedreht und verriegelt. Kontrolle, ob Handbremse gelöst. 	

5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).